

## **Postulat über die Bevorzugung der Schulwege in Dagmersellen im Radroutenkonzept**

eröffnet am 24. Juni 2008

Der Regierungsrat wird ersucht, bei der laufenden Überarbeitung des Radroutenkonzepts der Schulwegsicherung die höchste Priorität einzuräumen. Insbesondere sind für die Radrouten Dagmersellen–Uffikon–Buchs die Planung und die Realisierung unverzüglich in die Wege zu leiten.

Begründung:

Das Radroutenkonzept des Kantons wird zurzeit überarbeitet. Bei den in der Vernehmlassungsbotschaft gesetzten Prioritäten kommen die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach dem Unfallschwerpunkt an zweiter Stelle. Wir wehren uns gegen die Haltung, dass zuerst ein Unfall passieren muss, damit die Realisierung eines Radweges erste Priorität erlangt. Objektiv hängt das Ausmass der Gefahren wesentlich vom Verkehrsaufkommen und der Anzahl der Schulkinder ab, die den Weg täglich befahren. Hervorzuheben ist darüber hinaus der erzieherische Wert, wenn Schulkinder ihren Weg früh selbständig auf einem Radweg bewältigen können. Es ist die Erziehung zu gesundem Verhalten und zur Selbständigkeit. Der mit HamoS in Aussicht genommene frühere Schuleintritt bewirkt zudem, dass Schülerinnen und Schüler auch die Mittel- und Oberstufe jünger erreichen und daher auch in jüngerem Alter auf einen sicheren Schulweg auf dem Fahrrad angewiesen sind.

Momentan besuchen 37 Schulkinder von Uffikon und Buchs die Sekundarstufe in Dagmersellen. Um innerhalb der neu fusionierten Gemeinden optimale Schulklassen bilden zu können, muss es zudem möglich werden, dass auch grössere Schulkinder der Primarstufe den fraglichen Schulweg mit dem Velo bewältigen können. Beim aktuellen Verkehrsaufkommen mit zunehmendem 40-Tonnen-Schwerverkehr ist dies nicht möglich.

*Knüsel Kronenberg Marie-Theres*

Lütolf Jakob

Roos Willi Marlis

Peyer Ludwig

Vonarburg Roland

Morf Hermann

Wüest Franz

Kunz Benjamin

Steinhauser Margrit